

Allgemeine Einkaufsbedingungen der **MATHEUS** Industrie-Automation GmbH

§ 1 Geltung

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote unserer Lieferanten erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Lieferanten über die von ihnen angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen unserer Lieferanten oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Bestellungen und Aufträge

(1) Soweit unsere Angebote nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns hieran eine Woche nach dem Datum des Angebots gebunden. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme ist der Zugang der Annahmeerklärung bei uns.

(2) Wir sind berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung sowie die Art der Verpackung jederzeit durch schriftliche Mitteilung mit einer Frist von mindestens 5 Werktagen vor dem vereinbarten Liefertermin zu ändern. Gleiches gilt für Änderungen von Produktspezifikationen, soweit diese im Rahmen des normalen Produktionsprozesses des Lieferanten ohne erheblichen Zusatzaufwand umgesetzt werden können, wobei in diesen Fällen die Anzeigefrist nach dem vorstehenden Satz mindestens 14 Kalendertage beträgt. Wir werden dem Lieferanten die jeweils durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und angemessenen Mehrkosten erstatten. Haben solche Änderungen Lieferverzögerungen zur Folge, die sich nicht im normalen Produktions- und Geschäftsbetrieb des Lieferanten mit zumutbaren Anstrengungen vermeiden lassen, verschiebt sich der ursprünglich vereinbarte Liefertermin entsprechend. Der Lieferant wird uns die von ihm bei sorgfältiger Einschätzung zu erwartenden Mehrkosten oder Lieferverzögerungen rechtzeitig vor dem Liefertermin, mindestens jedoch innerhalb von 5 Werktagen nach Zugang unserer Mitteilung gemäß Satz 1 schriftlich anzeigen.

(3) Wir sind berechtigt, den Vertrag jederzeit durch schriftliche Erklärung unter Angabe des Grundes zu kündigen, wenn wir die bestellten Produkte in unserem Geschäftsbetrieb aufgrund von nach Vertragsschluss eingetretenen Umständen nicht mehr verwenden können. Dem Lieferanten werden wir in diesem Fall die von ihm erbrachte Teilleistung vergüten.

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen, Rechnungsangaben

(1) Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. (2) Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferung und Transport an die im Vertrag genannte Versandanschrift einschließlich Verpackung ein.

(3) Soweit nach der getroffenen Vereinbarung der Preis die Verpackung nicht einschließt und die Vergütung für die – nicht nur leihweise zur Verfügung gestellte – Verpackung nicht ausdrücklich bestimmt ist, ist diese zum nachweisbaren Selbstkostenpreis zu berechnen. Auf unser Verlangen hat der Lieferant die Verpackung auf seine Kosten zurückzunehmen.

(4) Sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, zahlen wir ab Lieferung der Ware und Rechnungserhalt den Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto. Für die Rechtzeitigkeit der von uns geschuldeten Zahlungen genügt der Eingang unseres Überweisungsauftrages bei unserer Bank.

(5) In sämtlichen Auftragsbestätigungen, Lieferpapieren und Rechnungen sind unsere Bestellnummer, die Artikel-Nr., Liefermenge und Lieferanschrift anzugeben. Sollten eine oder mehrere dieser Angaben fehlen und sich dadurch im Rahmen unseres normalen Geschäftsverkehrs die Bearbeitung durch uns verzögern, verlängern sich die in Absatz 4 genannten Zahlungsfristen um den Zeitraum der Verzögerung.

(6) Bei Zahlungsverzug schulden wir Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB.

§ 4 Lieferzeit und Lieferung, Gefahrübergang

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene oder sonst nach diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen maßgebliche Lieferzeit (Liefertermin oder -frist) ist bindend. Vorzeitige Lieferungen sind nicht zulässig.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, wonach die Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

(3) Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung unsererseits bedarf.

(4) Im Falle des Lieferverzugs stehen uns uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu, einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.

(5) Wir sind berechtigt, bei Lieferverzögerungen nach vorheriger schriftlicher Androhung gegenüber dem Lieferanten für jede angefangene Woche des Lieferverzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 %, maximal 5 %, des jeweiligen Auftragswerts zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugschaden anzurechnen.

(6) Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu Teillieferungen nicht berechtigt.

(7) Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf uns über, wenn uns die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort übergeben wird.

§ 5 Eigentumssicherung

(1) An von uns abgegebenen Bestellungen, Aufträgen sowie dem Lieferanten zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Beschreibungen und anderen Unterlagen behalten wir uns das Eigentum oder Urheberrecht vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Lieferanten hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung.

(2) Werkzeuge, Vorrichtungen und Modelle, die wir dem Lieferanten zur Verfügung stellen oder die zu Vertragszwecken gefertigt und uns durch den Lieferanten gesondert berechnet werden, bleiben in unserem Eigentum oder gehen in unser Eigentum über. Sie sind durch den Lieferanten als unser Eigentum kenntlich zu machen, sorgfältig zu verwahren, gegen Schäden jeglicher Art abzusichern und nur für Zwecke des Vertrages zu benutzen. Die Kosten ihrer Unterhaltung und Reparatur tragen die Vertragspartner – mangels einer anderweitigen Vereinbarung – je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel solcher vom Lieferanten hergestellten Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch seitens des Lieferanten, seiner Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant wird uns unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an diesen Gegenständen Mitteilung machen. Er ist nach Aufforderung verpflichtet, die Gegenstände im ordnungsgemäßen Zustand an uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden.

(3) Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf unsere Zahlungsverpflichtung für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen der Lieferant sich das Eigentum vorbehält. Insbesondere sind erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte unzulässig.

§ 6 Gewährleistungsansprüche

(1) Bei Mängeln stehen uns uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu. Die Gewährleistungsfrist beträgt jedoch abweichend hiervon 36 Monate.

(2) Qualitäts- und Quantitätsabweichungen sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn wir sie dem Lieferanten innerhalb von 10 Werktagen seit Eingang der Ware bei uns mitteilen. Versteckte Sachmängel sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn die Mitteilung innerhalb von 10 Werktagen nach Entdeckung an den Lieferanten erfolgt.

(3) Durch Abnahme oder durch Billigung von vorgelegten Mustern oder Proben verzichten wir nicht auf Gewährleistungsansprüche.

(4) Mit dem Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, bis der Lieferant unsere Ansprüche ablehnt oder den Mangel für beseitigt erklärt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über unsere Ansprüche verweigert. Bei Ersatzlieferung und

Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.

§ 7 Produkthaftung

(1) Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf ein von ihm geliefertes fehlerhaftes Produkt zurückzuführen sind, und ist verpflichtet, uns von der hieraus resultierenden Haftung freizustellen. Sind wir verpflichtet, wegen eines Fehlers eines vom Lieferanten gelieferten Produktes eine Rückrufaktion gegenüber Dritten durchzuführen, trägt der Lieferant sämtliche mit der Rückrufaktion verbundenen Kosten.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 5 Mio zu unterhalten, die, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, nicht das Rückrufrisiko oder Straf- oder ähnliche Schäden abzudecken braucht. Der Lieferant wird uns auf Verlangen jederzeit eine Kopie der Haftpflichtpolice zusenden.

§ 8 Schutzrechte

(1) Der Lieferant steht nach Maßgabe des Absatzes 2 dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen uns wegen der in Absatz 1 genannten Verletzung von gewerblichen Schutzrechten erheben, und uns alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Dieser Anspruch besteht unabhängig von einem Verschulden des Lieferanten. [Variante: Dieser Anspruch besteht nicht, soweit der Lieferant nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen.]

(3) Unsere weitergehenden gesetzlichen Ansprüche wegen Rechtsmängeln der an uns gelieferten Produkte bleiben unberührt.

§ 9 Ersatzteile

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile zu den an uns gelieferten Produkten für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.

(2) Beabsichtigt der Lieferant, die Produktion von Ersatzteilen für die an uns gelieferten Produkte einzustellen, wird er uns dies unverzüglich nach der Entscheidung über die Einstellung mitteilen. Diese Entscheidung muss – vorbehaltlich des Absatzes 1 – mindestens 6 Monate vor der Einstellung der Produktion liegen.

§ 10 Geheimhaltung

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, die Bedingungen der Bestellung sowie sämtliche für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) für einen Zeitraum von 3 Jahren nach Vertragsschluss geheim zu halten und nur zur Ausführung der Bestellung zu verwenden. Er wird sie nach Erledigung von Anfragen oder nach Abwicklung von Bestellungen auf Verlangen umgehend an uns zurückgeben.

(2) Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Lieferant in Werbematerial, Broschüren, etc. nicht auf die Geschäftsverbindung hinweisen und für uns gefertigte Liefergegenstände nicht ausstellen.

(3) Der Lieferant wird seine Unterlieferanten entsprechend diesem § 10 verpflichten.

§ 11 Abtretung

Der Lieferant ist nicht berechtigt, seine Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

§ 12 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

(1) Erfüllungsort für beide Seiten und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz unseres Unternehmens.

(2) Die zwischen uns und dem Lieferanten geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen).

Stand: 01. Oktober 2015

Geschäftsführer

Georg Matheus | Sibylle Matheus

Amtsgericht Wittlich HRB 40613
UST-ID DE 258 028 563

Kontakt

Fon (06535) 944 78 - 0
Fax (06535) 944 78 - 10
Mail info@matheus-ia.de
www.matheus-ia.de

Bank

VR-Bank Hunsrück-Mosel eG

IBAN DE05 5706 9806 0005 2132 16
BIC GENODED1MBA

General Terms and Conditions of Purchase

MATHEUS Industrie-Automation GmbH

Section 1 Application

(1) All the deliveries, services and offers of our Suppliers are exclusively subject to these General Terms and Conditions of Purchase. They shall be part of all the contracts that we conclude with our Suppliers with respect to the deliveries or services offered by the latter. They shall also be valid for any future deliveries, services or offers to the principal, even if not agreed upon separately.

(2) The terms and conditions of our Suppliers or of any third parties shall not apply, even if we shall not separately object to their application in the individual case. Even if we shall refer to a letter containing terms and conditions of the Supplier or of any third party, or referring to such terms and conditions, this shall not indicate any agreement to the application of those terms and conditions.

Section 2 Commissions and Orders

(1) Insofar as our offers shall not expressly include a binding period, we shall consider ourselves bound for one week upon the date of the offer. Our receipt of the declaration of acceptance shall be decisive for the acceptance in due time.

(2) We shall be entitled to change the time and place of delivery, as well as the type of packaging, any time by written notice within a period of at least 5 working days prior to the delivery date agreed upon. The same shall hold for any modifications of product specifications, insofar as these can be implemented in the framework of the normal production process of the Supplier without any considerable additional effort; in these cases, the period of notice according to the prior clause shall be at least 14 calendar days. We shall pay the respective extra costs resulting from such modifications to the Supplier, if these can be verified and are reasonable. If such modifications shall result in a delayed delivery which cannot be avoided by reasonable efforts during the normal production and business operations of the Supplier, the delivery date originally agreed upon shall be postponed respectively. The Supplier shall indicate to us in written form the extra costs or delays of delivery to be expected by diligent estimation, in due time prior to the delivery date, at least however within 5 working days upon reception of our notice according to clause 1.

(3) We shall be entitled to terminate the contract anytime by written declaration and indication of the reason if we are not able to use the commissioned products any longer in our business operations, on the grounds of circumstances occurred after the conclusion of the contract. In this case, we shall pay the Supplier for the partial performance rendered by them.

Section 3 Prices, Payment Conditions, Invoice

(1) The price indicated in the commission shall be binding. (2) In the absence of any different agreement in writing, the price shall include delivery and shipping, as well as packaging, to the delivery address indicated in the contract.

(3) Insofar as the price shall not include packaging according to the respective agreement, and the payment for the packaging - which has not been made available only on loan - has not been expressly defined, the packaging shall be invoiced according to the verifiable cost price. Upon our request, the Supplier shall take the packaging back at their own expense.

(4) Unless the parties shall not have any different agreement, we shall pay the purchase price upon delivery of the merchandise and receipt of the invoice within 14 days with a 3 % discount, or net within 30 days. The receipt of our transfer order by our bank shall be sufficient for the payments owed by us in due time.

(5) Our commission number, the article number, the amount of delivery, and the delivery address shall be indicated in every order confirmation, delivery document, and invoice. Should one or several of these indications be missing and should this result in any delay of the processing in our normal business operations, the terms of payment indicated in clause 4 shall be extended by the period of the delay.

(6) In the case of any default in payment, we shall owe default interest to the amount of five per cent above the basic interest rate pursuant to § 247 BGB (German Civil Code).

Section 4 Term of Delivery and Delivery, Passing of Risk

(1) The term of delivery (delivery date or period) indicated by us in the commission, or otherwise applicable pursuant to these General Terms and Conditions of Purchase, shall

be binding. Any advance deliveries shall not be permissible.

(2) The Supplier shall be obliged to inform us immediately in written form if any circumstances occur or are threatening on the grounds of which the delivery will be delayed.

(3) If the date can be determined on which the delivery shall take place at the latest pursuant to the contract, the Supplier shall automatically be in default after this date; any reminder by us shall not be necessary.

(4) In the case of default of delivery, we shall unrestrictedly reserve the rights under applicable law, including the right of withdrawal and the claim on damages instead of performance, after futile expiry of a reasonable period of grace.

(5) In the case of delayed delivery, we shall be entitled to request, upon prior written notice to the Supplier, a contractual penalty to the amount of 0.5 %, maximum 5 %, of the respective order value for each beginning week of the delayed delivery. The contractual penalty shall be offset against the damage caused by delay payable by the Supplier.

(6) The Supplier shall not be entitled to make any partial deliveries without our prior written consent.

(7) The risk shall pass to us only when the merchandise has been delivered to us at the place of delivery agreed upon, even if shipping has been agreed upon.

Section 5 Ownership Protection

(1) We shall reserve the right of property or the copyright for any commissions and orders placed by us, as well as for any designs, pictures, calculations, descriptions, and other documents made available by us to the Supplier. The Supplier shall neither make these available to any third parties without our expressly given consent, nor shall they or any third parties use or copy these themselves. Upon our request, they shall return these documents completely to us if these are not needed any longer in due course of business, or if negotiations do not result in the conclusion of a contract. In this case, any copies made by the Supplier shall be destroyed, with the exception of documents which must be kept in the framework of any legal duty to preserve records, and of the storage of data for backup purposes in the framework of the usual data backup.

(2) Any tools, appliances and models which have been made available to the Supplier by us or have been constructed for contract purposes and invoiced to us separately by the Supplier, shall remain in our property or shall be transferred to our property. These shall be marked as our property by the Supplier, preserved diligently, protected against damage of any kind, and used only for contract purposes. In the absence of any other agreement, the costs for maintenance and repairs shall be shared by the contracting parties. Insofar as these costs have resulted from defects of such objects produced by the Supplier or from abuse by the Supplier, their employees or other agents, they shall be payable exclusively by the Supplier. The Supplier shall inform us immediately about any damage to these objects that is not inconsiderable. Upon request, the Supplier shall be obliged to return the objects to us in proper state, if these are no longer necessary for the Supplier in order to fulfil the contracts concluded with us.

(3) Any retentions of title of the Supplier shall only hold insofar as referring to our payment obligation for the respective products, of which the Supplier reserves the title. Any extended or prolonged retentions of title are especially impermissible.

Section 6 Warranty

(1) In the case of defects, we shall unrestrictedly reserve all rights under applicable law. The above notwithstanding, the warranty period shall be 36 months.

(2) Any quality and quantity defects shall in any case be contested in due time if we inform the Supplier about such defects within 10 working days upon receipt of the merchandise. Any hidden material defects shall in any case be contested in due time if notice is given to the Supplier within 10 working days upon their discovery.

(3) We shall not waive any warranty claims by the acceptance or approval of any models or samples presented to us.

(4) The receipt of our written notice of defects by the Supplier shall stay the statute of limitations of any warranty claims, until the Supplier rejects our claims or declares the defect to be remedied or otherwise refuses the continuation of negotiations about our claims. In the case of delivery of spare parts and removal of defects, the

warranty period for any substituted and improved parts shall start anew, unless we must assume on the grounds of the Supplier's behavior that the latter did not consider themselves obliged to take such measure, but instead undertook the delivery of the spare parts or the removal of defects only for reasons of goodwill or similar reasons.

Section 7 Product Liability

(1) The Supplier shall be held responsible for any claims by third parties on the grounds of personal injury or material damage which result from a defective product delivered by them; they shall be obliged to indemnify us and keep us indemnified from and against the resulting liability. If we are obliged to make a product recall towards third parties due to a defect of a product delivered by the Supplier, the Supplier shall bear all the costs connected to such product recall.

(2) The Supplier shall be obliged to maintain at their own expense product liability insurance with a minimum insurance amount of 5 million EUR, which does not necessarily have to cover the risk of a product recall, punitive damages or similar damage, unless otherwise agreed in the individual case. Upon request, the Supplier shall submit to us a copy of the liability insurance policy anytime.

Section 8 Property Rights

(1) The Supplier shall guarantee pursuant to clause 2 that no property rights of third parties are violated by products delivered by them in countries of the European Union or in other countries where the Supplier manufactures the products or has them manufactured.

(2) The Supplier shall indemnify us from and against any claims against us by third parties, on the grounds of the violation of commercial property rights indicated in clause 1, and shall refund any necessary expenses in connection with these claims. This claim shall hold independently from any fault of the Supplier. *[Different version: This claim shall not hold insofar as the Supplier proves that they are neither responsible for the violation of the property rights, nor did they have to know about it at the time of delivery, despite the due diligence of a prudent businessman.]*

(3) Our further rights under applicable law on the grounds of legal defects of the products delivered to us shall remain unaffected.

Section 9 Spare Parts

(1) The Supplier shall have available spare parts for the products delivered to us for a period of at least 10 years after the delivery.

(2) If the Supplier decides to cease the production of spare parts for the products delivered to us, they shall inform us about such cessation immediately upon the decision. Subject to clause 1, this decision shall take place at least 6 months before the cessation of the production.

Section 10 Confidentiality

(1) The Supplier shall keep confidential the conditions of the commission, as well as all the information and documents made available for this purpose (with the exception of publicly available information) for a period of 3 years after the conclusion of the contract, and to use these only for the fulfillment of the commission. Upon request, they shall immediately return this information to us after the conclusion of queries or the handling of commissions.

(2) Without our prior written consent, the Supplier shall not indicate our business relation in advertisement material, brochures, etc.; neither shall they exhibit any delivery items manufactured for us.

(3) The Supplier shall oblige their subcontractors according to this section 10.

Section 11 Assignment

The Supplier is not entitled to assign their claims on the grounds of this contractual relationship to any third parties. This shall not hold insofar as referring to outstanding debts.

Section 12 Place of Performance, Place of Jurisdiction, Applicable Law

(1) Place of performance for both parties and exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be the place of residence of our company.

(2) The contracts concluded between us and the Supplier shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN).

Date: 1st October 2015

Geschäftsführer

Georg Matheus | Sibylle Matheus

Amtsgericht Wittlich HRB 40613
UST-ID DE 258 028 563

Kontakt

Fon (06535) 944 78 - 0
Fax (06535) 944 78 - 10
Mail info@matheus-ia.de
www.matheus-ia.de

Bank

VR-Bank Hunsrück-Mosel eG

IBAN DE05 5706 9806 0005 2132 16
BIC GENODED1MBA

Allgemeine Verkaufsbedingungen der **MATHEUS** Industrie-Automat GmbH

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden (nachfolgend: „Käufer“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (Im Folgenden auch: „Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 651 BGB). Die AVB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit demselben Käufer, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten; über Änderungen unserer AVB werden wir den Käufer in diesem Fall unverzüglich informieren.
- (3) Unsere AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsabschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweise auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- (2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 5 Arbeitstagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen. Änderungen der Bestellung jeglicher Art sind uns spätestens 6 Wochen vor einem bestätigten Liefertermin mitzuteilen. Wir sind nicht verpflichtet, Änderungen der Bestellung zuzustimmen. Wenn wir die Änderung freiwillig akzeptieren, sind die uns dadurch verursachten Kosten vom Käufer zu erstatten.
- (3) Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.
- (4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer gegenüber uns abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Zur Wahrung der Schriftform genügt die Übermittlung per Telefax, im Übrigen ist die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per E-Mail, nicht auszuschließen.
- (5) Unsere Angaben zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen derselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd möglich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelt es sich um Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Unsere Leistungsverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Wir können unbeschadet unserer Rechte aus Verzug des Käufers eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Käufer seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber uns nicht nachkommt, insbesondere vereinbarte Anzahlungen nicht leistet.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- (3) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- (4) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser AVB und unsere gesetzlichen Rechte insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

- (1) Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Abnahme ist.
- (3) Kann der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale

Entschädigung iHv 0,1 % des Rechnungsbetrages, pro Kalendertag, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware, maximal jedoch 5% des Rechnungsbetrages. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 5 Preise und Zahlungsverzug

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (2) Beim Versendungskauf (§ 4 Abs 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Eventuelle Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück, sie werden Eigentum des Käufers; ausgenommen sind Paletten.
- (3) Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsschluss und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Bei Verträgen mit einem Lieferwert von mehr als 50 TEUR sind wir jedoch berechtigt, eine Anzahlung iHv 30% des Kaufpreises zu verlangen. Die Anzahlung ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsschluss.
- (4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 7 Abs 6 Satz 2 dieser AVB unberührt.
- (6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar, dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unverwertbarer Sachen (Einzelanfertigungen), können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt. Wir sind berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitenleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn uns nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung unserer offenen Forderungen durch den Käufer aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die dieselbe Rahmenvereinbarung gilt) gefährdet wird.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- (2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
- (3) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts und des Rücktritts heraus zu verlangen. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- (4) Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen:
 - (a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
 - (b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
 - (c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schulden bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen ausliefert und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Eine Abtretung der Forderungen aus der Weiterveräußerung an Dritte ist dem Käufer nicht gestattet. Dies gilt nicht für die Abtretung im Rahmen eines echten Factoringvertrages, welche zulässig ist, soweit der Erlös an uns gezahlt wird.
 - (d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.
 - (5) Ist nach dem Recht des Staates, in dem sich der Liefergegenstand befindet oder in den der Liefergegenstand vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises verbracht wird, die Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes nicht oder nicht in der gewählten Form zulässig, verpflichtet sich der Käufer, alle Rechtsmaßnahmen vorzunehmen und an solchen mitzuwirken, die notwendig sind, um einen gültigen Eigentumsvorbehalt gem. den vorgenannten Regelungen zu vereinbaren oder eine diesem möglichst ähnliche Rechtsstellung zu vermitteln.

§ 7 Mängelanprüche des Käufers

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem. §§ 478, 479 BGB).
- (2) Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten – solche beschriebenen Produktbeschreibungen (auch des Herstellers), die dem Käufer vor seiner Bestellung überlassen oder in gleicher Weise wie diese AGB in den Vertrag einbezogen wurden.

- (3) Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs 1 S 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.
- (4) Die Mängelanprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Unabhängig von dieser Untersuchungs- und Rügepflicht hat der Käufer offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
- (5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, kann der Käufer als Nacherfüllung zunächst nach seiner Wahl Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Erklärt sich der Käufer nicht darüber, welches der beiden Rechte er wählt, so können wir ihm hierzu eine angemessene Frist setzen. Nimmt der Käufer die Wahl nicht innerhalb der Frist vor, so geht mit Ablauf der Frist das Wahlrecht auf uns über. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir nicht zum Einbau verpflichtet waren. Der Käufer ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurück zu behalten.
- (6) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- (7) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.
- (8) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten (nicht: Ausbau- und Einbaukosten), tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Steht sich jedoch ein Mängelbeseitigungsverlangen des Käufers als unberechtigt heraus, können wir die hieraus entstandenen Kosten vom Käufer ersetzt verlangen.
- (9) In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
- (10) Wenn die Nacherfüllung fehlergeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht. (11) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von § 8 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 8 Sonstige Haftung

- (1) Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur
 - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehenden, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (3) Die sich aus Abs 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das Gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 9 Verjährung

- (1) Abweichend von § 438 Abs 1 Nr 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- (2) Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs 1 Nr 2 BGB). Unberührt bleiben auch gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs 1 Nr 1 BGB), bei Arglist des Verkäufers (§ 438 Abs 3 BGB) und für Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 479 BGB).
- (3) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 8 ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 10 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Für diese AVB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. § 6 unterliegen dem Recht am jeweiligen Lageort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.
- (2) Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuch, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Osann-Monzel. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben.

Stand: 01. Oktober 2015

Geschäftsführer

Georg Matheus | Sibylle Matheus

Amtsgericht Wittlich HRB 40613
UST-ID DE 258 028 563

Kontakt

Fon (06535) 944 78 - 0
Fax (06535) 944 78 - 10
Mail info@matheus-ia.de
www.matheus-ia.de

Bank

VR-Bank Hunsrück-Mosel eG

IBAN DE05 5706 9806 0005 2132 16
BIC GENODED1MBA

General Terms and Conditions of Sale

MATHEUS Industrie-Automation GmbH

Section 1 General Terms, Application

(1) The following General Terms and Conditions of Sale (GTCs) shall be valid for all our business relationships with our customers (hereinafter: "Purchasers"). The GTCs shall only be valid if the Purchaser is a company (§ 14 German Civil Code BGB), a corporate body under public law, or a special fund under public law.

(2) The GTCs shall especially be valid for contracts on the sale and/or the delivery of movables (hereinafter also: "Goods"), regardless whether we produce the Goods ourselves or buy them from suppliers (§ 433, § 651 BGB). In their respective version, the GTCs shall also be valid as a framework agreement for any future contracts on the sale and/or the delivery of movables with the same Purchaser; it shall not be necessary to indicate these again in each individual case. In this case, we shall inform the Purchaser immediately about any modifications of our GTCs.

(3) Our GTCs shall be valid exclusively. Any differing, contrary or complementary general terms and conditions of the Purchaser shall only become part of the contract if we have expressly agreed to their application. This consent requirement shall be valid in any case, for example also if we perform the delivery to the Purchaser without reservation, having knowledge of their GTC.

(4) Any individual agreements with the Purchaser concluded in the individual case (including collateral agreements, amendments and modifications) shall in any case have priority over these GTCs. For the contents of such agreements, a written contract or our written confirmation shall be essential.

(5) Any declarations or indications relevant in law which must be made towards us by the Purchaser after the conclusion of the contract (e.g., setting of deadlines, notice of defects, declaration of withdrawal or mitigation), shall require written form in order to come into effect.

(6) Any hints on the application of legal regulations shall only have importance for the avoidance of doubt. Also without such avoidance of doubt, the legal regulations shall be valid unless they are not modified directly within these GTCs or expressly excluded.

Section 2 Contract Conclusion

(1) Our offers shall be subject to confirmation and unbinding. This shall also hold if we have made available to the Purchaser any catalogues, technical documentation (e.g., designs, plans, calculations, references to DIN standards), other product descriptions, or documents - even in electronic form -, for which we reserve our property rights and copyrights.

(2) The commission of the Goods by the Purchaser shall be considered as a binding offer to conclude a contract. Insofar as the commission shall not indicate anything to the contrary, we shall be entitled to accept this offer to conclude a contract within 5 working days upon its receipt by us. Any modifications of the commission shall be indicated to us at the latest 6 weeks before a confirmed delivery date. We shall not be obliged to agree to any modifications of the commission. If we accept the modification voluntarily, the Purchaser shall pay the resulting extra costs.

(3) Acceptance may either be declared in writing (e.g., by order confirmation) or by delivery of the Goods to the Purchaser.

(4) Any declarations or indications relevant in law which must be made towards us by the Purchaser after the conclusion of the contract (e.g., setting of deadlines, notice of defects, declaration of withdrawal or mitigation), shall require written form in order to come into effect. A transmission by fax shall be sufficient in order to ensure written form; besides, any transmission by telecommunication, especially by email, shall be insufficient.

(5) Our information regarding the object of the delivery or of the service (e.g., weights, measures, utility values, load capacities, tolerances, and technical data), as well as our representation of the latter (e.g., designs and images), shall only be approximately applicable, unless the applicability for the purpose provided in the contract requires exact accordance. Such information shall not be considered as any guaranteed quality features, but as a description or characterization of the delivery or the service instead. Any deviations according to custom and usage, as well as deviations on the grounds of legal regulations or representing technical improvements, as well as the substitution of components by equal parts, shall be permissible unless impairing the applicability for the purpose provided by the contract.

Section 3 Term of Delivery and Delayed Delivery

(1) The term of delivery shall be agreed upon individually or shall be indicated by us upon acceptance of the commission. Our performance obligation shall be subject to correct self delivery in due time. Without prejudice to our rights on the grounds of default of the Purchaser, we shall be entitled to ask for an extension of the terms of delivery and performance or a postponement of delivery and performance dates, by the period in which the Purchaser does not fulfill their contractual obligations towards us, especially if they do not make advance payments which have been agreed upon.

(2) Should we not be able to comply with binding terms of delivery for reasons for which we are not responsible (unavailability of performance), we shall immediately inform the Purchaser and shall simultaneously indicate the estimated new term of delivery. If the performance is unavailable also within the new term of delivery, we shall be entitled to withdraw from the contract entirely or in part; we shall reimburse any consideration of the Purchaser which has already been performed. In this sense, it shall be considered as a case of unavailability of performance if self delivery by our supplier does not take place in time, especially if we have concluded a congruent hedging transaction, if there isn't any default on our side nor on that of the supplier, or if we are not obliged to procure material in the individual case.

(3) Our delayed delivery shall be determined pursuant to the legal regulations. In any case, a reminder by the Purchaser shall be required. If we are in default of delivery, the Purchaser shall be entitled to claim liquidated damages for the damage caused by delay. For each concluded calendar week of the delay, the liquidated damages shall amount to 0.5 % of the net price (delivery value), in total however to a maximum of 5 % of the delivery value of the Goods delivered in delay. The proof remains reserved to us that the Purchaser has not suffered any damage or has suffered essentially less damage than the above liquidated damage.

(4) The rights of the Purchaser pursuant to section 8 of these GTCs, as well as our legal rights essentially in the case of exclusion of the duty to perform (e.g., on the grounds of impossibility or unreasonableness of performance and/or alternative performance), shall remain unaffected.

Section 4 Delivery, Passing of Risk, Acceptance, Default of Acceptance

(1) The delivery shall take place ex warehouse, which shall be the place of performance. Upon request and at the expense of the Purchaser, the Goods shall be delivered to another place of delivery (sale by dispatch). Unless stipulated otherwise, we shall be entitled to determine the type of dispatch ourselves (in particular transport company, transport route, packaging).

(2) The risk of loss or damage to the Goods shall pass to the Purchaser at the latest at the time of delivery. In the case of sale by dispatch, however, the risk of loss or damage to the Goods as well as the risk of delay shall pass already at the time of transfer of the Goods to the transport company, the carrier, or any other person or entity assigned with the performance of the dispatch. Insofar as acceptance has been agreed upon, the acceptance is determinative for the passing of risk. Otherwise, the legal regulations of the law on contracts of service shall respectively apply if acceptance has been agreed upon. It shall be equal to the delivery or acceptance if the Purchaser is in default of acceptance.

(3) If the Purchaser is in default of acceptance or omits an obligation of cooperation, or if our delivery is delayed for other reasons for which the Purchaser is responsible, we shall be entitled to claim the resulting damages including extra expenses (e.g., storage costs). We shall claim a general compensation to the amount of 0.1 % of the amount invoiced per

calendar day, beginning at the time of delivery or - in the absence of a term of delivery - at the time of notice that the Goods are ready for dispatch, up to a maximum of 5 % of the amount invoiced. The verification of a higher damage and our legal claims (especially the reimbursement of extra expenses, reasonable compensation, termination) shall remain unaffected; however, the compensation shall be offset against any further financial claims. The proof remains allowed to the Purchaser that we have not suffered any damage or have suffered essentially less damage than the above compensation.

Section 5 Prices and Payment Conditions

(1) Unless stipulated to the contrary in the individual case, our current prices at the time of conclusion of the contract shall apply ex warehouse, plus the statutory Value Added Tax.

(2) In the case of sale by dispatch (section 4 clause 1), the Purchaser shall pay the transport costs ex warehouse and the costs of any transport insurance, if such is desired by the Purchaser. Any respective customs duties, fees, taxes, or other public charges shall be payable by the Purchaser. We shall not take back any transport or other packaging subject to the German Packaging Regulations; it shall become property of the Purchaser. Pallets shall be excluded here from.

(3) The purchase price shall be due and payable within 14 days upon invoicing and delivery or acceptance of the Goods. In the case of contracts with a delivery value of more than 50,000 EUR, we shall however be entitled to ask for an advance payment to the amount of 30 % of the purchase price. The advance payment shall be due and payable within 14 days upon invoicing.

(4) Upon expiry of the above term of delivery, the Purchaser shall be in default. During the period of default, the purchase price is subject to the respectively applicable statutory interest for default. We shall reserve the right to claim any further damage caused by delay. Against merchants, our claim on the commercial maturity interest (§ 353 German Commercial Code HGB) shall remain unaffected.

(5) The Purchaser shall only be entitled to any rights of offset or retention insofar as their claims shall be legally established or uncontested. In the case of defects of the delivery, the counterclaims of the Purchaser, especially pursuant to section 7 clause 6 phrase 2 of these GTCs, shall remain unaffected.

(6) Should we realize after the conclusion of the contract that our claim on the purchase price is threatened by lacking ability of performance of the Purchaser (e.g., because of an application for the commencement of insolvency proceedings), pursuant to the legal regulations we shall be entitled to withhold performance and - after the setting of a deadline, if appropriate - to withdraw from the contract (§ 321 BGB). In the case of contracts about the manufacturing of non-fungible goods (single-item production), we shall be entitled to declare withdrawal immediately; the legal regulations about the dispensability of the setting of deadlines shall remain unaffected. We shall be entitled to execute or perform any pending deliveries or services only against any pending security.

(7) If any circumstances become known to us after the conclusion of the contract that may essentially decrease the creditworthiness of the Purchaser or may threaten the payment of our pending receivables by the Purchaser on the grounds of the respective contractual relationship (including other individual orders subject to the same framework agreement).

Section 6 Retention of Title

(1) Until all our current and future claims on the grounds of the purchase contract and of a current business relationship (secured claims) are paid completely, we shall reserve the ownership of the sold Goods.

(2) The Goods subject to retention of title may not be pledged to any third parties before the complete payment of the secured claims, nor may they be pledged as security. The Purchaser shall inform us immediately in writing if and insofar as any third parties have access to the Goods belonging to us.

(3) In the case of a behaviour of the Purchaser in violation of the contract, in particular in the case of non-payment of the owed purchase price, we shall be entitled to withdraw from the contract pursuant to the legal regulations, and to reclaim the Goods on the grounds of retention of title and withdrawal. If the Purchaser does not pay the due purchase price, we shall only be entitled to claim these rights if we have unsuccessfully set an appropriate deadline for payment for the Purchaser before, or if such a setting of deadlines is dispensable according to the legal regulations.

(4) The Purchaser shall be entitled to sell the Goods subject to retention of title in due course of business, and/or to process these. In this case, the following regulations shall hold additionally.

(a) The retention of title shall be extended to any products at their full value which result from the processing, blending, or incorporation of our Goods; we shall be considered as the manufacturer. If the property right of third parties is reserved in the case of processing, blending, or incorporation together with goods of these third parties, co-ownership shall be established at the ratio of the invoice values of the processed, blended or incorporated goods. Besides, the same shall hold for the resulting product and for the Goods delivered subject to retention of title.

(b) As security, the Purchaser shall already now assign to us any claims against third parties resulting from the resale of the Goods or of the products; the claims shall be assigned entirely or to the amount of our possible co-ownership share according to the previous clause. We shall accept the assignment. The obligations of the Purchaser mentioned in clause 2 shall also apply with respect to the assigned claims.

(c) The Purchaser shall remain entitled to collect the receivables aside from us. We shall be obliged not to collect the receivables as well as the Purchaser fulfills their payment obligations towards us, is not in default in payment, has not applied for the commencement of insolvency proceedings, and as long as there is no other defect concerning their ability to perform. Should this however be the case, we shall have the right to ask the Purchaser to indicate to us the assigned claims and their debtors, to give us any information necessary for the collection, to submit the respective documents, and to inform the debtors (third parties) about the assignment. The Purchaser shall not assign any claims from the resale to third parties. This shall not apply to the assignment in the framework of a real factoring contract, which is permissible insofar as the proceeds are paid to us.

(d) If the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10 %, we shall release securities upon request of the Purchaser at our option.

(5) If the agreement on a retention of title is not permissible or not permissible in the chosen form according to the law of the state where the delivery item is or where the delivery item has been transported prior to the complete payment of the purchase price, the Purchaser shall take any legal actions and cooperate in such actions that are necessary in order to agree on a valid retention of title according to the previously mentioned regulations, or to reach a legal status as similar as possible.

Section 7 Claims for Defects of the Purchaser

(1) Concerning the rights of the Purchaser in the case of material or legal defects (including wrong or short delivery, as well as inappropriate assembly or defective assembly instructions), the legal regulations shall apply unless stipulated to the contrary hereinafter. The special legal regulations concerning the final delivery to a consumer shall remain unaffected in any case (supplier regress pursuant to § 478, § 479 BGB).

(2) Our defect liability shall not be based on the agreement concluded about the quality of the Goods. As agreement about the quality of the Goods shall be considered the product descriptions (also of the manufacturer) indicated as such which have been available to the Purchaser prior to the commission, or have been included in the contract in the same way as these GTC.

(3) If the quality has not been agreed upon, it shall be judged according to the legal regulations whether there is a defect or not (§ 434 sec 1 phrases 2 and 3 BGB). We shall however not accept liability for any public statements of the manufacturer or of other third parties (e.g., advertisements).

(4) The claims for defects of the Purchaser shall require that they have fulfilled their legal obligations to examine the goods and to give notice of defects (§ 377 and 381 HGB). If a defect occurs during the examination or later, such defect shall be reported immediately to us in writing. The report shall be considered as immediate if it is made within two weeks; the deadline shall be considered as being kept if the report has been dispatched in due time. Independently from this obligation to examine and to give notice of defects, the Purchaser shall indicate any obvious defects (including wrong and short delivery) in writing within two weeks upon delivery; the deadline shall also be considered as being kept if the report has been dispatched in due time. If the Purchaser neglects the proper examination and/or notice of defects, our liability for the defect that has not been indicated shall be excluded.

(5) If the delivered item is defective, the Purchaser shall first be entitled to claim at their option as alternative performance the elimination of the defect (remedy) or the delivery of a defect-free item (substitute delivery). If the Purchaser does not declare which of the two rights they intend to choose, we may set an appropriate respective deadline. If the Purchaser does not choose within this deadline, the right to choose shall be transferred to us upon expiry of such term. The alternative performance shall neither include the disassembly of the defective item, nor the new assembly, if we have not been bound to assemble the item. The Purchaser shall be entitled to condition the owed alternative performance on the payment of the due purchase price by the Purchaser. However, the Purchaser shall be entitled to retain a part of the purchase price adequate in relation to the defect.

(6) We shall be entitled to condition the owed alternative performance on the payment of the due purchase price by the Purchaser. However, the Purchaser shall be entitled to retain a part of the purchase price adequate in relation to the defect.

(7) The Purchaser shall give us the necessary time and occasion required for the owed alternative performance; in particular, they shall submit the faulty goods to us for purposes of examination. In the case of substitute delivery, the Purchaser shall return the defective item to us according to the legal regulations. The alternative performance shall neither include the disassembly of the defective item, nor the new assembly, if we have not been bound originally to assemble the item.

(8) The expenses required for purposes of examination and alternative performance, especially costs for transport, travelling, labor, and material (disassembly and assembly costs excluded) shall be payable by us if there is indeed a defect. If, however, a request of the Purchaser to remedy a defect turns out to be unjustified, we shall be entitled to claim the resulting costs to be compensated by the Purchaser.

(9) In urgent cases, e.g., if operating safety is threatened or if excessive damage must be prevented, the Purchaser shall be entitled to remedy the defect themselves and to claim compensation of the objectively required expenses from us. We shall immediately be informed about such self-help, if possible in advance. The right of self-help shall not apply if we are entitled to refuse a respective alternative performance according to the legal regulations.

(10) If the alternative performance has failed or if an appropriate term to be set by the Purchaser for the alternative performance has expired without success or is dispensable according to the legal regulations, the Purchaser shall be entitled to withdraw from the purchase contract or to reduce the purchase price. In the case of a negligible defect, however, there shall be no right of withdrawal.

(11) Any claims of the Purchaser on damages or on the compensation of futile expenses shall only apply subject to section 8 and shall otherwise be excluded.

Section 8 Liability

(1) Unless otherwise stipulated within these GTCs including the following stipulations, we shall be held liable subject to the applicable legal regulations in the case of a violation of contractual and non-contractual obligations.

(2) We shall be held liable for damages in the case of intent and gross negligence, for whatever legal reason. In the case of ordinary negligence, we shall only be held liable for:

a) damages on the grounds of a violation of life, body, or health
b) damages on the grounds of a violation of an essential contractual obligation (obligation without the fulfillment of which the proper execution of the contract shall be impossible, and in the fulfillment of which the other contracting party shall and is supposed to trust fully); in this case, our liability shall however be limited to the compensation of the predictable and typically occurring damage.

(3) The liability restrictions pursuant to clause 2 shall not apply if we have fraudulently concealed a defect or if we have granted a warranty for the quality of the Goods. The same shall hold for any claims of the Purchaser pursuant to the German Product Liability Law.

(4) The Purchaser shall only be entitled to withdraw from or to terminate the contract on the grounds of a violation of an obligation not consisting in a defect if we are responsible for such violation. Any free right of termination of the Purchaser (in particular according to § 651 and § 649 BGB) shall be excluded. Besides, the legal requirements and legal consequences shall apply.

Section 9 Statute of Limitations

(1) § 438 sec. 1 no. 3 BGB notwithstanding, the general statute of limitations for any claims on the grounds of material and legal defects shall be one year upon delivery. Insofar as acceptance has been agreed upon, the statute of limitations shall begin upon such acceptance.

(2) If, however, the goods represent a building or an item which has been used for a building according to its usual application, and which has caused the defect (building material), the period of limitation shall be 5 years upon delivery according to the legal regulations (§ 438 sec. 1 no. 2 BGB). Special legal regulations concerning material claims for restitution of third parties (§ 438 sec. 1 no. 1 BGB), in the case of fraud of the seller (§ 438 sec. 3 BGB), and concerning claims of supplier regress in the case of final delivery to a consumer (§ 479 BGB) shall also remain unaffected.

(3) The above periods of limitation of the sale of goods law shall also apply to contractual and non-contractual claims on damages of the Purchaser that are based on a defect of the Goods, unless the application of the regular legal statute of limitation (§ 195, § 199 BGB) results in a shorter statute of limitation in the individual case. The periods of limitation of the Product Liability Law shall remain unaffected in any case. Otherwise, the legal periods of limitation shall exclusively apply to any claims on damages of the Purchaser pursuant to section 8.

Section 10 Applicable Law and Jurisdiction

(1) These GTCs and all the legal relationships between us and the Purchaser shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law, especially the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. The conditions and effects of the retention of title pursuant to section 6 shall be subject to the law applicable at the respective place of storage of the item, insofar as according to such law the decision in favour of the German law is unpermissible or ineffective.

(2) If the Purchaser is a merchant in the sense of the German Commercial Code, a corporate body under public law, or a special fund under public law, the exclusive - also international - place of jurisdiction for all the disputes which may result directly or indirectly from the contractual relationship shall be our place of business in Osann-Monzel. We shall however also be entitled to take legal action at the general place of jurisdiction of the Purchaser.

Date: 1st October 2015

Geschäftsführer

Georg Matheus | Sibylle Matheus

Amtsgericht Wittlich HRB 40613

UST-ID DE 258 028 563

Kontakt

Fon (06535) 944 78 - 0

Fax (06535) 944 78 - 10

Mail info@matheus-ia.de

www.matheus-ia.de

Bank

VR-Bank Hunsrück-Mosel eG

IBAN DE05 5706 9806 0005 2132 16

BIC GENODED1MBA